

RheinWelten ist ein Gemeinschaftsprojekt. Es wird getragen von 18 Tourismusorganisationen und den sieben Kantonen Graubünden, St.Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Aargau und Baselland. Im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik NRP» wird es zusätzlich durch den Bund und das Fürstentum Liechtenstein unterstützt. RheinWelten verläuft durch alle Rhein-Anliegerkantone vom Oberalp pass bis zur Landesgrenze in Basel entlang des Rheins. In 15 Erlebniswelten entdecken Reisebegeisterte mit dem E-Bike regionale, kulturelle und kulinarische Highlights.

Der Bündner Nationalratspräsident hat per E-Bike diese Route entlang des Rheins durch die Rhein-Kantone bis nach Basel absolviert. Er wurde bei dieser sympathischen Aktion in allen Kantonen freundeidgenössisch begrüsst. Auch in Basel haben die Mitglieder des Eidgenössischen Parlaments eine Einladung zum Empfang und zu einer Rheinschiffahrt mit Regierungsbegleitung erhalten. Der Anlass darf als Erfolg auch für die Basler Gastfreundschaft und für die Verbundenheit mit der Eidgenossenschaft bezeichnet werden.

So begrüßenswert es ist, dass der Höchste Schweizer bei uns so freundlich empfangen wurde, so peinlich ist es, dass der Kanton Basel-Stadt als einziger der Rhein-Anliegerkantone keine Beiträge an RheinWelten bezahlt. Diese Schiefelage zu den mitfinanzierenden 18 Tourismusregionen und den sieben Kantonen muss korrigiert werden. Es ist klar, dass niemand diese E-Bike Fahrt entlang des Rheins von der Quelle durch alle beteiligten Kantone in Birsfelden abbricht. Wer dieses Angebot nutzt, wird auch bis nach Basel fahren. Unser Kanton sollte sich nicht als Trittbrettfahrer benehmen, um von der Finanzierung und den Leistungen der anderen Mitträger von RheinWelten zu profitieren.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Erachtet der Regierungsrat das Projekt RheinWelten, welches eine Erkundung per E-Bike von der Rheinquelle bis nach Basel ermöglicht, als begrüßenswert auch aus Sicht der Basler Tourismusförderung?
2. Erkennt der Regierungsrat durch die Propagierung dieser E-Bike-Route durch den Nationalratspräsidenten eine Chance für den Tourismus in Basel?
3. Ist der Regierungsrat bereit, einen adäquaten Mitgliederbeitrag an RheinWelten direkt oder indirekt via Basel Tourismus zu entrichten?

Adrian Iselin